





**Peter Lenk
Skulpturen**

**Bilder
Briefe
Kommentare**



Verlag Stadler

Für Bettina



Inhalt

9	Vita P. L.	Horb/Neckar, Café Leda, Neckarstraße,
	Baden-Württemberg	Leda und der Schwan
11	Ausgrabungen	Konstanz, Untere Laube, Triumphbogen
15	Kaltentaler	Konstanz, Hafeneinfahrt, Imperia
16	Der Wielandsche Esel	Konstanz, Max-Stromeyer-Straße (ehem. CGK), Karriereleiter
21	Bildhauergarten	Lauffen am Neckar, bei Hölderlins Geburtshaus, Hölderlin im Kreisverkehr
38	Drei Zeitzeugen	Ludwigshafen (Bodensee), Rathausfassade, Ludwigs Erbe
43	Schelmenbaum	Meersburg, Stadthafen, Magische Säule
51	Lincoln	Pfullendorf, Freizeitpark Linzgau, Jungbrunnen
54	Dix-Kurve	Radolfzell, St. Johannisstraße, Kampf um Europa
58	Der Dorfheilige	Ravensburg, Bachstraße, Kindersklavenmarkt
63	Pendelschlag	Schopfheim, Marktplatz, Badische Revolution
		Schwetzingen, Schlossplatz, Das Glücksschwein von Schwetzingen

Bildhauer
Bodman-Ludwigshafen,
1973, Achäer;
Höhe 2,40 m, Marmor

- Singen/Hohentwiel,
Scheffelstraße,
152 Paradiesbaum
- Singen/Hohentwiel,
Kreuzensteinstraße,
160 Ärztespritze
- Stockach, Untere Apotheke,
**163 Züchtigung des Ehren-
wortbuben Helmut Kohl
durch Justitia**
- Stockach, Sparkassengelände,
165 U-Boot U20
- Überlingen,
Promenade/Landungsplatz,
168 Bodenseereiter
- Martin Walser:
**175 Der Unsterbliche als
Bilderstürmer**
- Überlingen,
Garten des Gasthofs Krone,
179 Napoleon-Denkmal
- Hessen**
- Seeheim-Jugenheim,
„Am Schulpädche“,
**180 Stau in Seeheim-Jugen-
heim**
- Mecklenburg-
Vorpommern**
- Schwerin, Marktplatz,
**185 Denkmal Heinrichs des
Löwen**
- Niedersachsen**
- Hannover
194 Weltausstellung „EXPO 2000“
- Berlin**
- Breitscheidplatz,
199 Narrenschiff
- Bundesallee 210,
Investitionsbank,
202 Karriereleiter
- dpa:
203 Nadelstiche ins Sitzfleisch
- Checkpoint Charlie,
206 Mauerkieker
- Ehemals Kurfürstendamm,
heute Klinikum Emil v. Behring,
Zehlendorf,
208 Die schwäbischen Floßfahrer
- Rudi-Dutschke-Str. 23,
211 Friede sei mit Dir
- Peter Lenk:
**218 Im Osten ist mehr Humor
lebendig**
- 225 Galerie der Unsterblichen**
- 241 Der Provokateur**
- 247 Bildnachweis**
- 248 Impressum**





Vita P. L.

Peter Lenk wurde 1947 in Nürnberg, der Stadt der Schwänke, Brunnen und Spielwaren, geboren. Über die Bildungsstationen Kindergarten, Klosterschule, Akademie und andere Umwege kam er nach Bodman am Bodensee. Dort entstanden seine genehmigten und ungenehmigten Skulpturen:

- Die 12 Tonnen schweren „Schwäbischen Floßfahrer“ für den Berliner Ku’damm, mit dem Motto: „Wir wollen in Frieden weiterfressen“.
 - Die hochgestelzten „Mauerkieker“ für den Checkpoint Charlie mit der amtlichen Protokoll-Bekundung: „Wenn die Vopos lachen, dann schießen sie nicht“.
 - Das 12 Meter lange „Narrenschiff“, eine Parodie auf den Tourismus.
 - Auf dem Münsterplatz in Bonn errichtete er das kolossale „Fett-näpfchen“ mit der Wahlwidmung „Den Siegern 1987“.
- Über diese und andere Aktionen hat Peter Lenk ein erheiterndes Buch geschrieben: „Berliner Rodeo“ (2004).
- Dann, 1991, sein erster öffentlicher Auftrag in Konstanz: Ein Triumphbogen für die Autofahrer auf dem Mittelstreifen der verkehrsgeplagten „Laube“.
 - Zwei Jahre später bestieg die 10 Meter hohe, 18 Tonnen leichte „Imperia“ in einer Nacht-und-Nebel-Aktion den Pegelturm im Konstanzer Hafen. Sie wurde in kurzer Zeit zu einem Wahrzeichen der Stadt und ebnete ihm den Weg für weitere öffentliche Aufträge: „Der Wielandsche Esel“ auf dem Biberacher Marktplatz, das „Hölderlin-Denkmal“ in Lauffen und die „Badische Revolution“ in Schopfheim, um nur einige zu nennen.
 - Unvergessen für die Organisatoren der Weltausstellung Expo 2000 in Hannover das mitternächtliche Einschmuggeln und Aufstellen einer überlebensgroßen alten Bodensee-Nixe – im Gedenken an Goethe: „Es wird einem nichts erlaubt, man muss es sich nur selber erlauben, dann lassen sich's die andern gefallen oder nicht.“



Baden-Württemberg

Albstadt-Ebingen, Obere Vorstadt

2011

Ausgrabungen

Eine künstlerische Zusammenarbeit von
Miriam und Peter Lenk für Albstadt 2011

Thema: Die bedeutenden Fossilienfunde um Albstadt ergänzen

1. Prähistorische Versuche der Menschwerdung aus Strauß und Molch (Miriam Lenk)

2. Sumpfblüter der jüngeren Vergangenheit (Peter Lenk)

Dazu gehören die Politiker als Fabelwesen: Sie werden nicht geboren, sie sterben nicht aus, sie schlüpfen und entschlüpfen. Sie befruchten sich selbst.



Prähistorische Versuche der Menschwerdung. Molch, 2010, Bronze, (Miriam Lenk)



Prähistorische Versuche der Menschwerdung. Strauß, 2011, Bronze, (Miriam Lenk)



Ritterin der französischen Ehrenlegion
Ritterschlag offenbar zu heftig: In einem Interview erklärte die grüne Pazifistin empathisch: „Ich liebe die Konflikte in der Türkei.“



Schnappus, das kleine Krododil
58 Jahre Regierungsmacht verzockt zu haben, ist auch denkmalwürdig.

Ausländerbeauftragter

Eine notwendige Integrationsdebatte
befeuerte er mit „Kopftuchmädchen“
und „jüdischen Genen“. So etwas
kommt in Deutschland bestseller-
freundlich an.



Wendebauch

Kaum geschlüpft, okkupierte er
sofort ein anderes Ei. Ein grünes.
Altkanzler Kohl verspottete er:
„Drei Zentner fleischgewordene
Vergangenheit!“
Inzwischen kämpft er mit dem
eigenen Lobbyisten-Speck.





Aldingen/Neckar, Vor dem Schlossplatz

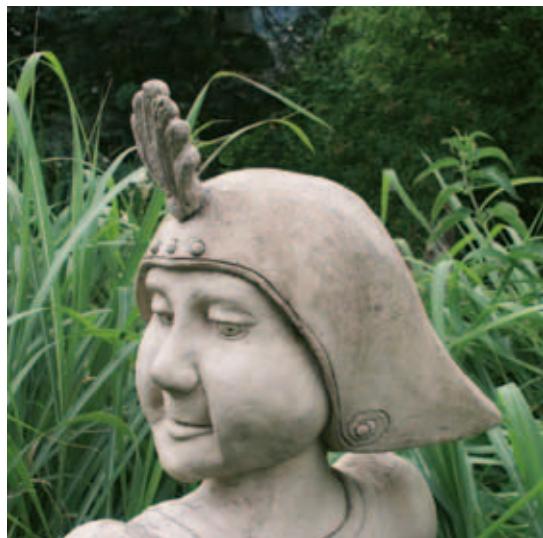
1996

Kaltentaler

Höhe 6 m

Baron von Kaltental kämpfte im 17. Jahrhundert gegen die Türken und nahm ein verwaistes Türkenmädchen auf. Dafür stiftete ihm die Gemeinde Aldingen ein Denkmal vor dem Aldinger Schloss. Da niemand wusste, wie er aussah, stand der Konstanzer Schauspieler Frank Lettenewitsch Modell.

Als seine Tochter einmal das Denkmal des Vaters besuchte, klärte eine ältere Frau sie auf: „Des ischt der Herr Baron von Kaldedal, wisset Se!“



Biberach/Riss, Marktplatz

2000

Der Wielandsche Esel

Höhe 8 m, Breite 5 m

„Auf dem Rücken die Gewalt, im Bauch das Dogma, im Kopf den Sex, so erscheint der Wielandsche Esel und fragt: ,Wer ist hier eigentlich der Esel und wer hat sonst noch einen Schatten?“ P. L.

... Das Kunstwerk ist in manieristischer Manier aus zahlreichen Menschendarstellungen zusammengefügt. Darunter befindet sich auch Helmut Kohl mit Hut samt überdimensionalem Geld-Briefkuvert. Lenks Esel hat sein Vorbild in dem satirischen Roman „Geschichte der Abderiten“ (1781) des gebürtigen Biberachers Christoph Martin Wieland.

Darin wird der absurde Rechtsstreit wild gewordener Kleinbürger um des Esels Schatten beschrieben – mit unverkennbarem Biberacher Lokalkolorit. Während der Kulturdezernent der Stadt Lenks Esel als „ein schönes ironisches Ausrufezeichen“ schätzt, musste der Künstler dennoch der Gemeinde versprechen, bei Nichtgefallen sein Grautier nach spätestens zwei Jahren an einen weniger prominenten Standort zu versetzen.

Der Spiegel, 8. Mai 2000

PS: Der Esel hat die Probezeit bestanden, obwohl eine Internetseite „www.der Esel muß weg. de“ eingerichtet wurde, ein „Reichswandertag gegen die Eselei bei deftiger Brotzeit und Fassbier“ stattfand und sich zwei Honoratioren der Stadt wegen des Esels verprügeln und einer 40 000 DM Strafe zahlen musste. P. L.







Esel (Ausschnitt)



Bodman-Ludwigshafen

Bildhauergarten

▷ Kentauren, Höhe 12 m

▽ Entwurf für Froschkönig, Singen, Höhe 1,70 m









